

Praxiserprobtes Verfahren präsentiert

Seit Jahren ist die Depotphorese® mit Cupral® eine bekannte Alternative zur konventionellen Wurzelbehandlung. Auch international gewinnt sie an Bedeutung.

Im September 2010 fand bereits zum zweiten Mal im „Forum Odontologicum“ in Lausanne, Schweiz, unter der Obhut von Prof. Dr. Dr. h.c. Sami Sandhaus ein französischsprachiges Seminar zur Depotphorese® mit Cupral® statt. Zu den interessierten Zuhörern zählten neben Anwendern der Depotphorese® auch renommierte Wissenschaftler aus Paris. In gemütlicher – aber lernintensiver Runde – wurden zunächst von Dr. Constanze Knappwost-Gieseke, Humanchemie GmbH, die theoretischen Hintergründe zur Wirkungsweise des Cupral®s und zum Transportmechanismus mithilfe des elektrischen Feldes vorgestellt. Der in der Anwendung der Depotphorese® sehr erfahrene Zahnarzt Olaf Riedel, Eggenfelden, führte die Teilnehmer in die wesentlichen Grundlagen der praktischen Anwendung ein.

In 35 Jahren Anwendung traten keinerlei allergische Reaktionen auf Cupral® auf. Nach einigen Fallbeispielen

aus der eigenen Praxis wurde dann auch die Vorgehensweise bei Sonderfällen, wie z.B. frakturierten Zähnen,



behandelt. Viele der gezeigten Zähne wären – so auch die Aussage der Kursteilnehmer – bei anderen Behandlern wahrscheinlich der Zange zum Opfer gefallen und durch ein Implantat ersetzt worden. Zum Abschluss wurde die praktische Durchführung der Depotphorese® an extrahierten Zähnen vorgeführt, um die Wirkungsweise des elektrischen Feldes als Transportmittel zu demonstrieren.

Der Erfolg der Methode beruht auf der Wirkung des Cupral®, das aus einem kleinen Depot im Wurzelkanaleingang mittels eines elektrischen Feldes durch alle Arme des apikalen Deltas getrieben wird. Die Foramina werden systematisch durch Osteozement verschlossen. Da selbst bei stark gangränösen Zähnen nur zwei Drittel der Kanallänge aufbereitet werden müssen, wird die Zahnhartsubstanz geschont.

Als definitives Füllmaterial wird der Atacamit-Wurzelfüllzement verwendet, der durch seine Alkalität in Verbindung mit Ionen des Kupfers ebenfalls den besonderen Anforderungen für die permanente Sterilität gerecht wird.

HUMANCHEMIE GmbH

Hinter dem Krüge 5, 31061 Alfeld
Tel.: 05181 24633, Fax: 05181 81226
info@humanchemie.de
www.humanchemie.de

Komplettes Anwender-Kit für den sofortigen Einsatz

MICRO-MEGA® stellt neue Sets ihrer bewährten und erfolgreichen Instrumentenfamilien vor.

MICRO-MEGA® hat eine neue Sequenz von NiTi-Feilen entwickelt. Ihr Zweck ist es, die endodontische Erstbehandlung zu vereinfachen und die Reinigung zu optimieren. Mit einem einzigen Kit können mit NiTi-Instrumenten nun erfolgreich endodontische Aufbereitungen (Revo-S™) und ebensolche Revisionen (R-Endo®) durchgeführt werden.

Der asymmetrische Querschnitt von Revo-S™ erleichtert die Penetration durch eine schlingelnde Bewegung des Instrumentes und ermöglicht so eine Aufbereitung des Kanals, die an biologische und ergonomische Erfordernisse angepasst ist. Dieses System erlaubt eine optimale Reinigung des Wurzelkanals und eine abschließende apikale Gestaltung, um so den anatomischen und biologischen Eigenschaften des Kanals zu entsprechen.

Das Revo-S™ und R-Endo®-Set ist in den Versionen Classics, für international genormte Instrumenten-Schäfte, sowie InGeT®, für das aus der MICRO-MEGA-eigenen Entwicklung stammende Endo-Winkelstück mit Mikro-Kopf, erhältlich. Die außerordentliche Vereinfachung des InGeT®-Verfahrens führt zu einer verbesserten Zugänglichkeit innerhalb des Mundraums und erhöht auf diese Weise den Behandlungskomfort.

Ebenfalls sind die entsprechenden Winkelstücke in den jeweiligen Sets vorhanden. Somit können für den Praktiker komplette Anwender-Kits angeboten werden, die keine Wünsche offen lassen und die sofort eingesetzt werden können.



Kit Revo-S™ + R-Endo® Classics Set enthält:

- 1 Revo-S™ Tray
- 1 R-Endo® Tray
- 1 Pckg. à 6 Instr. Rm
- 1 Pckg. à 4 Instr. ENDOFLARE®
- 2 Pckg. à 3 Instr. R-Endo® R1 R2 R3
- 2 Pckg. à 3 Instr. Revo-S™ SC1 SC2 SU
- 1 Pckg. à 3 Instr. Revo-S™ AS 30 35 40
- 1 Winkelstück AX'S Endo® 04

Kit Revo-S™ + R-Endo® Inget®-Set enthält:

- 1 Revo-S™ Tray
- 1 R-Endo® Tray
- 1 Pckg. à 6 Instr. Rm
- 1 Pckg. à 4 Instr. ENDOFLARE®
- 2 Pckg. à 5 Instr. R-Endo® Re R1 R2 R3 R5
- 2 Pckg. à 3 Instr. Revo-S™ SC1 SC2 SU
- 1 Pckg. 3 Instr. Revo-S™ AS 30 35 40
- 1 Winkelstück InGeT® 04

MICRO-MEGA® Dentalvertrieb GmbH & Co. KG

Hafenstraße 1, 77694 Kehl
Tel.: 06081 44390, Fax: 06081 443925
info.de@micro-mega.com
www.revo-s.com

ANZEIGE

AmericanDental

Aktuelles und Spezielles aus der Zahnmedizin **SPEZIAL**

Das BioRaCe Konzept

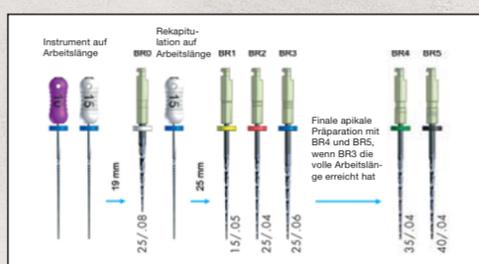
Sichere und effiziente Kanal-Aufbereitung

Einzigartig und erfolgversprechend: Die neue BioRaCe Sequenz von FKG Dentaire ermöglicht es, die meisten Wurzelkanäle mit nur fünf NiTi-Instrumenten einfach, schnell und zuverlässig aufzubereiten.

Ein beständiger Erfolg einer endodontologischen Behandlung bedingt ein hohes technisches Fachkönnen, um das biologische Ziel zu erreichen. Es ist unumstritten, dass das apikale Drittel des Wurzelkanals bis zu einer bestimmten minimalen Größe aufbereitet werden muss, um einen vorhersehbaren Erfolg zu sichern. Die meisten Aufbereitungssysteme benötigen einige zusätzliche Instrumente, um die minimal nötigen Größen im apikalen Drittel zu erreichen, was zu mehr Zeitaufwand und zusätzlichen Kosten führt.

Nicht so die BioRaCe Sequenz! Die BioRaCe Sequenz ist einzigartig und wurde speziell entwickelt, um die erforderlichen apikalen Größen von ISO 35

BioRaCe
Basic
Sequenz



und 40 ohne zusätzliche Schritte oder Instrumente zu erreichen. Dieser Anleitung folgend können die meisten Wurzelkanäle mit fünf NiTi-Instrumenten effizient aufbereitet werden.

Eigenschaften

Bio-RaCe-Instrumente besitzen dieselben guten Eigenschaften wie RaCe-Instrumente: die nicht schneidende Si-

cherheitsspitze, scharfe und alternierende Schneidkanten sowie die elektrochemische Oberflächenbehandlung. Anders ist BioRaCe im Hinblick auf die ISO-Größen, Konizitäten und die Sequenz. BioRaCe wurde entwickelt, um den Wurzelkanal effizient und sicher mit wenigen Instrumenten aufzubereiten. Technik: BioRaCe sollten mit 500 bis 600 Upm bei 1 Ncm verwendet werden. ■



Fallbilder: Dr. Gilberto Debelian



Scharfe
Schneidkanten

HERAUSGEBER

AMERICAN
Dental Systems
Telefon 08106/300-300
www.ADSsystems.de

Stabile Basis mit neuen Glasfaserstreifen

Moderne Adhäsivtechnik und GrandTEC® – ein innovatives Konzept.

GrandTEC® ist ein Glasfaserstrang, der aus einer Vielzahl dicht gepackter, parallel verlaufender und mit einem speziellen lichterhärtenden Harz imprägnierter Glasfasern besteht. Er ist vor der Polymerisation formbar, kann mit herkömmlichen Polymerisationsgeräten ausgehärtet werden und ist mit allen handelsüblichen lichterhärtenden Composites und Flowables kompatibel.

Durch die intensive chemische Verbindung von Glasfasern und Composite werden auftretende Kaukräfte gleichmäßig in der Restauration verteilt, was zu einer Verbesserung der Biegefestigkeit sowie zu einer deutlich höheren Bruchresistenz der Restauration führt.

GrandTEC® wurde für die Anwendung in der Kieferorthopädie, Parodontologie, Traumatologie, konservierenden Zahnheilkunde und Prothetik entwickelt. Der Glasfaserstrang gewährleistet Stabilität bei Schienung der Zähne nach kieferorthopädischer oder parodontologischer Therapie und kann auch für die Fixierung avulsierter oder gelockerter Zähne sowie für die Fragment-Fixierung nach Zahnfraktur ein-

gesetzt werden. Darüber hinaus dient GrandTEC® der Verstärkung oder Herstellung provisorischer Kronen und Brücken auf Composite-Basis und eignet sich im Bereich der Frontzähne und Prämolaren auch für die temporäre Lückenversorgung nach Extraktion und den Ersatz des fehlen-



den Zahnes mit einem Kunststoffzahn. Die Glasfaserstränge lassen sich hier außerdem für die temporäre oder semipermanente Versorgung einer Zahnücke unter Verwendung eines extrahierten natürlichen Zahnes verwenden. Und in der Prothetik sorgt GrandTEC® für die temporäre Versorgung einer Lücke während der Osseointegration nach dem Setzen eines Implantats.

VOCO GmbH

Postfach 767, 27457 Cuxhaven
Tel.: 047 21719-0, Fax: 047 21719-109
info@voco.de, www.voco.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.